

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. August.

Statistische Mitteilungen.

der Handelskammer zu Halle a. S. für 1907.

Das statistische Heft, das die Handelskammer als 'Statistische Mitteilungen' 1906⁷ herausgibt, enthält sozial-ökonomische Werte, die wir nicht umhin können, ihm eine besondere Beachtung zu widmen und das Wesentlichste daraus für unsere Leser herauszuziehen.

Das Unterrichtsweesen, soweit es in dem Betriebe von Fortbildungskursen zum Ausdruck kommt, läßt einen hohen Stand erkennen. Nicht weniger als 54 gewerbliche Fortbildungskursen führt das Werk an, darunter diejenigen zu Halle (mit 2288 Schülern), Eisenben (510), diejenigen der Handelskammer-Gemeinschaft (2220), Merseburg (430), Weißenfels (589) und Zeitz (825).

Kaufmännische Unterrichtsanstalten bestehen in den Städten Delitzsch, Eilenburg, Eisenben, Halle a. S. (eine hiesige und eine vom Kaufmännischen Vereine unterhaltenen), Eisleben, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Torgau, Weißenfels und Zeitz, die sämtlich mit Ausnahme der Berufsschule zu Halle, sowie derjenigen zu Merseburg (die einzige, die sich allein durch das Schulgesetz erhält), Naumburg und Querfurt von der Handelskammer durch Zuschüsse unterstützt werden. In Halle a. S. (hiesige Schule) wurden in 14 Klassen und 19 Gruppen für mehr als 2000 (Stufen), 300 (im Vorjahre 378) Schüler unterrichtet.

Der Post- und Telegraphenverkehr bei den Postanstalten zu Halle a. S. gestaltete sich im Jahre 1907 wie folgt: Gehten die Einnahmen an Porto- und Telegraphengebühren 2 691 028 M. An Empfänger des Briefverkehrs gingen ein 30 370 400 gemündliche Briefsendungen (Briefe, Postkarten, Druck- und Warenproben), 981 506 Pakete ohne Wertangabe, 20 417 Pakete mit Wertangabe und 62 552 Briefe mit Wertangabe. Aufgegeben wurden 32 538 900 gemündliche Briefsendungen, 1 056 170 Pakete, 16 174 Wertpakete und 67 014 Wertbriefe. Ferner gingen ein 182 498 Nachnahmenehrendungen und 13 898 Postaufträge. Im Postanweisungverkehr wurden eingehaft 52 988 212 M. und ausgehäft 80 692 526 M. Die Zahl der von den Verlagsanstalten abgelesenen Zeitungsummern betrug 12 439 696. In Telegraphen wurden aufgegeben 203 280, während 229 234 eingingen. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Wechselimpfmarken betrugen 86 153 M. Im Briefverkehr befanden sich 83 amtliche Verkaufsstellen für Postwertmarken und zur Erleichterung der Briefaufgabe dienten 273 Briefkästen.

In den 3 Viehmärkten der Stadt Halle a. S. waren insgesamt aufgetrieben 1214 Pferde, — Stüd 1100, 1512 Schweine und 3711 Ferkel.

Im Brauereiwesen waren im Steuerbezirke Halle a. S. im Jahre 1907/08 9 im Betriebe (gegen 11 im Jahre 1906/07); dieselben erzeugten 25 492 (19 264) hl übergäriges und 242 780 (218 282) hl untergäriges Bier, und verbrauchten dazu 46 008 (44 217,47) dt Gerstenaß und — (314,61) dt Malzjurrogate; an Steuerertrien trugen sie 337 486 (311 373) M.

An Spiritusbrennereien waren in demselben Gevierte 13 (13) im Betriebe; die Bruttoeinnahmen aus diesen Brennerien betrugen: für Malzschrot- und Materialsteuer 138 059,55 (148 200) M., Verbrauchsabgabe 596 (178) M. und Brennfeuer 108 893 (119 410) M.

Die Zuckerfabrikation nimmt im Handelskammerbezirke eine besonders hohe Stelle ein. In der letzten Betriebszeit 1907/08 befanden sich im Regierungsbezirke Merseburg 44 Zuckerfabriken im Betriebe, die zusammen 15 088 569 dt Rüben verarbeiteten gegen 17 202 488 dt in der vorhergehenden Kampagne. Von einzelnen Fabriken verarbeiteten diejenige zu Trotha 330 750, Döpnitz 88 000, Breßna 245 000, Delitzsch 670 832, Gröbers 244 450, Könnern 230 000, Kösteborn 495 190, Landsberg 851 850, Quedlinburg 294 050, Weitz 179 400, Köstlich 232 462, Salzünde 285 520, Schafstädt 450 000, Stöben 858 361 dt.

Bei dem Königl. Amtsgerichte zu Halle a. S. befanden sich Ende 1907 im Handelsregister A 1451 (1906: 1523) Firmen, im Register B 138 (126) Firmen, 68 (69) Genossenschaften und 168 (150) Wäuser eingetragen. Von Konkursen waren zu Anfang des Jahres 35 anhängig, es traten neu hinzu 57; es verblieben am Ende des Jahres noch anhängig 10 vierjährige und 29 hiesigjährige Konkurse. Nähere Angaben über die Art der Eröffnung, wie sie für die übrigen 38 Amtsgerichte weitergegeben sind, sind in der Uebersicht nicht aufgeführt.

Bei den hiesigen Gewerbegerichten des Handelskammerbezirks in Eisenben, Halle, Merseburg, Naumburg, Teuchern (für den Landkreis Weißenfels), Weißenfels und Zeitz wurden insgesamt 1236 Klagen eingereicht, auf das Gewerbegericht Halle a. S. entfielen hiervon 658 (bei den folgenden Angaben sind die ent-

sprechenden Zahlen für Halle a. S. in Klammern beigefügt). Vom Vorjahre waren noch 32 (19) Klagen anhängig. Vor Abhaltung des ersten Termins erledigten sich 85 (35) Klagen, so daß für die Rechtsprechung 1183 (642) Fälle verblieben. Von diesen erledigten sich durch Vergleich 529 (326), Zurücknahme 150 (89), Anerkenntnis 37 (8), Veräufnisurteil 145 (68), Endurteil a) mit Beweisaufnahme 173 (106), b) ohne Beweisaufnahme 110 (29), c) nach Eidesleistung durch eine Partei 2 (-), auf andere Weise 4 (-), unerledigt blieben 34 (16) Fälle. Von den eingereichten Klagen wurden anhängig gemacht von den Arbeitgebern 199 (41), männlichen Arbeitnehmern 925 (512), und weiblichen Arbeitnehmern 114 (69). Streitgegenstand war Zahlung von rückständigen Lohn in 594 (326), Anspruch auf Weiterzahlung des Lohnes wegen Kündigungsgeld, Entlassung bzw. Entschädigungsanspruch 584 (241), Anspruch auf Ausstellung eines Arbeitszeugnisses 31 (21), Konventionalfrafe 3 (-), Herausgabe von Sachen, Zeugnissen, Arbeitsbüchern usw. 53 (1), Berechnung und Anrechnung der von den Arbeitern zu leistenden Versicherungsbeiträgen 1 (-), Rückzahlung von Lohnvorschußen 9 (-), Zeugnissstreitigkeiten 17 (-). Von den Klagen, welche Geldansprüche betrafen, hatten ein Objekt bis 20 Mfl. 675 (386), 20 bis 50 Mfl. 376 (168), 50 bis 100 Mfl. 137 (81), 100—200 Mfl. 40 (22), 200—300 Mfl. 10 (3), über 300 Mfl. 11 (4). Zur Zwangsvollstreckung mußte gegen 5 (-) Arbeitgeber und gegen 32 (-) Arbeitnehmer gesritten werden. Das Einigungsamt wurde in 1 (1) Falle angerufen.

Bei den Kaufmannsgerichten, die in den Städten Eisenben, Halle, Merseburg, Naumburg, Weißenfels und Zeitz bestanden, wurden neben den vom Vorjahre noch anhängigen 4 (bei dem Kaufmannsgericht zu Halle a. S. —) Streitfälle 193 (154) neue Klagen eingereicht. Vor Abhaltung des ersten Termins erledigten sich 18 (10), so daß für die Rechtsprechung 76 (64) verblieben. Hiervon wurden erledigt durch Vergleich 76 (64), Zurücknahme 11 (9), Anerkenntnisurteil 4 (1), Veräufnisurteil 21 (17), Endurteil a) mit Beweisaufnahme 15 (7), b) ohne Beweisaufnahme 31 (28), c) nach Eidesleistung durch eine Partei 1 (1), auf andere Weise 9 (8). Von den Klagen wurden eingereicht von selbständigen Kaufleuten 18 (14), männlichen Handlungsgehilfen 123 (89), weiblichen Handlungsgehilfen 43 (41). Streitgegenstand war: Zahlung von rückständigen Gehalt in 76 (64), Entschädigungsanspruch wegen kündigungsgeldloser Entlassung 71 (56), Anspruch auf Ausstellung eines Zeugnisses 14 (9), Ansprüche aus den Konturanzkauf 9 (5), Rückgabe von Scheckbüchern, Zeugnissen usw. 9 (7). Von den Klagen, welche Geldansprüche betrafen hatten ein Objekt bis 20 Mfl. 15 (15), 20—50 Mfl. 29 (25), 50—100 Mfl. 42 (32), 100—200 Mfl. 33 (23), 200 bis 300 Mfl. 14 (8), 300—500 Mfl. 18 (12), über 500 Mfl. 20 (16). Zur Zwangsollstreckung mußte gegen 7 (6) selbständige Kaufleute und gegen 12 (9) Gehilfen beim Verurteilten gesritten werden. Gutachten und Anträge wurden in 5 (1) Fällen erlassen.

Die Klagen bei den 59 öffentlichen Sparanstalten des Handelskammerbezirks haben sich im Jahre 1907/08 zu Ende des Vorjahres durch Zufuhr von 10 421 237 M. Zinsen und 80 741 361 M. neue Einlagen, denen 82 817 171 Mfl. zurückgezogener Einlagen gegenüberstehen, auf 378 589 729 M. erhöht, welcher Betrag sich auf 569 162 Sparkastenscheine verteilte, so daß auf ein Sparkastenschein 667 (im Vorjahre 670) Mfl. entfielen. Der Reservefonds betrug rund 25 Millionen Mfl. (im Vorjahre 26,97 Mill. Mfl.). Insgesamt waren jenseit angelegt (in Millionen Mfl.) 400,69; davon in Hypotheken auf städtische Grundstücke 11,51, auf ländliche Grundstücke 114,79, in Inhaberpapieren zum Nennwerte in 111,37 und in Kurzwerte von 108,79, gegen Hauptkapital 0,78, bei öffentlichen Instituten und Korporationen 67,00, in sonstigen Anlagen 0,80. Die Einlagen bei den 2 Sparanstalten des Stadtkreises Halle betrugen 74 093 613 Mfl. gegen 73 998 105 Mfl. zu Ende des Vorjahres.

Zur Gewerbesteuer waren im Jahre 1907/08 21 310 Gewerbetreibende mit einem Steuerbetrage von 1 054 778 Mfl. veranlagt, davon entfielen auf den Stadtkreis Halle a. S. 4506 Gewerbetreibende mit 340 970 Mfl. Steuer, welche Gesamtzahl sich verteilte auf die Klasse I mit 100 Gewerbetreibenden und 177 118 Mfl. Steuer, Klasse II 150 Steuerpflichtige mit 45 516 Mfl. Steuer, Klasse III 773 Pflichtige und 62 400 Mfl. Steuer und Klasse IV 3483 Pflichtige und 55 956 Mfl. Steuer.

Die Sonderbesteuerung des Bieres durch die Stadtgemeinden ergab für den Stadtkreis Halle a. S. 127 814 hl in den Stadtgemeinden gebrauchtes Bier mit einer Abgabe von 51 125 Mfl. und 73 477 hl in die Stadtgemeinden eingeführtes Bier mit einer Abgabe von 48 372 Mfl.

Zu ihren bedeutendsten Erwerbszweigen zählt die Handelskammer den Bergbau. Neben dem Steinlohnbergbau, der allerdings nur mit einem Werte vertreten ist, das im Jahre 1907 mit einer Belegschaft von 39 Mann 10 197 t Steinflohn im Werte von 76 579 Mfl. förderte, erweist der Braunkohlenbergbau eine bei weitem überwiegende Bedeutung.

Im Jahre 1907 wurden von 144 Gruben mit einer Belegschaft von 19 511 Mann 18 016 823 t Braunkohlen im Werte von 37 755 319 Mfl. gefördert; es ist das ein Drittel der gesamten Produktion des Deutschen Reiches. Die Teerhölzerleeren der Provinz Sachsen, die mit Ausnahme derjenigen zu Nachterbeck dem Bezirke der Handelskammer angehören, verarbeiteten zusammen 15 857 558 hl Kohlen, wozu sie für Feuerung der Anlagen 4 566 367 hl Kohlen verbrauchten. Sie erzeugten über 60 092 t Teer und beschäftigten dabei 1001 Arbeiter. Die Aufarbeitung des gewonnenen Teers erfolgte in den Mineralöl- und Raffinafabriken des Handelskammerbezirks; dieselben verarbeiteten 60 391 t Teer und beschäftigten 1229 Arbeiter.

Der Kaliabergbau, der in den letzten Jahren in zunehmendem Umfange im Regierungsbezirke ausgedehnt wird, umfachte im Jahre 1907 10 Bergwerke, die mit einer Belegschaft von nahezu 9450 t Steinfall im Werte von 4 275 286 Mfl. und daneben 9450 t Steinfall im Werte von 47 403 Mfl. förderten.

Das einigartigste und in seiner Art bedeutendste Unternehmen im Bergbau des Handelskammerbezirks ist dasjenige der Mansfelder Kupferhütte zu bauhausen. In dem Werke wird die Produktion an Kupfer sich auf 17 344 t Raffinadkupfer und 1901 t Elektrolytkupfer stelte, während an Silber (Feinsilber) 96 026 kg produziert wurden. Die Debiteneinnahmen betragen sich für Raffinadkupfer auf 33 652 439 Mfl., für Elektrolytkupfer auf 3 616 988 Mfl., Feinsilber auf 8 560 150 Mfl., verarbeitete Nebenprodukte auf 834 375 Mfl. und Schlackenfabrikate auf 2 067 308 Mfl. im ganzen 48 731 263 Mfl. Sowohl diese Zahlen als die Tatsache, daß die Gewerkschaft insgesamt 21 283 Arbeiter und Beamte beschäftigt, die insgesamt 47 074 Personen zu ernähren hatten, lassen die hervorragende Bedeutung dieses Unternehmens erkennen.

Die Gewinnung von Kohlen im Regierungsbezirke Merseburg betrug im Jahre 1907 52 694 t im Werte von 1 367 310 Mfl.; die ein durchschnittlicher Wert für die Zone von 25,90 Mfl.; die Zahl der auf den Schächten beschäftigten Arbeiter betrug 335 Mann. Von der Produktion entfielen auf die im Bezirke der Handelskammer gelegenen Schächte, nämlich auf die hiesige Salina zu Dürrenberg 26 702 t, auf die pünnerhiesige Salina zu Halle a. S. 7642 t, auf die Privatohle zu Besenbänkenlagen 4081 t und auf die außerhalb des Handelskammerbezirks gelegene hiesige Salina zu Artern 14 263 t.

In elektrischen Beleuchtungsanlagen waren in Halle a. S. vorhanden 1 hiesigste Zentrale. Von dieser wurden gespeist 2393 Bogen- und 45 000 Glühlampen.

Der Uebersicht über die Gasanstalten ist zu entnehmen: Die Gasanialt zu Halle a. S. hatte bei einem Anlagenkapital von 5 964 039 Mfl. 152 048 m³ Stroßleitungen. Der öffentlichen Beleuchtung dienten 3286 Stroßlampen. Von der Gesamtgaserzeugung von 10 340 880 cbm dienten der Stroßbeleuchtung 1 223 857 cbm, der Privatbeleuchtung und der Beleuchtung öffentlicher Gebäude 5 145 132 cbm, zu technischen Zwecken 3 209 405 cbm, dem Selbstverbrauch 107 613 cbm, ferner war ein Verlust in der Rohrleitungen von 657 973 cbm zu verzeichnen. Die Einnahmen aus dem abgegebenen Gas betrugen 1 193 373 Mfl., diejenige aus dem Nebenerzeugnissen 507 055 Mfl. An die Leitungen waren 99 Gasmotore angeschlossen.

Bei dem hiesigen Schlachtthofe zu Halle a. S. betrug im Jahre 1907/08 (verglichen mit dem Jahre 1906/07) die Anzahl der Schlachttiere: Rinder 1444 (1483), Schweine 8769 (7349), Kühe 1614 (1574), Schafe 1117 (1299), Ziegen 118 (93), und Pferde 151 (200). Die Einnahmen beliefen sich auf: Schlachtgebühren 242 587 (222 115) Mfl., Wiegengebühren 13 925 (12 174) Mfl., Schaughengebühren für eingeführtes frisches Fleisch 779 (468) Mfl.

Die Bautätigkeit erreichte folgenden Umfang: Es wurden im Stadtkreise Halle a. S. im Jahre 1906/07 (verglichen mit 1905/06) Bautenleistungen erteilt für gewerbliche Anlagen 6 (9), für Wohn- und Geschäftshäuser 173 (219), für Lagerhäuser, Werkstätten, Schuppen, Stallungen usw. 44 (87), insgesamt 223 (311) Auf den Baukreis entfielen Bautenleistungen für gewerbliche Anlagen 61 (78), für Wohn- und Geschäftshäuser 171 (145), für Lagerhäuser usw. 301 (282), demnach insgesamt 533 (505) Bautenleistungen.

Die Sitzungen der Stadtverordneten

wurden voraussichtlich am Montag, den 7. September wieder aufgenommen. Die Woche vorher finden bereits Ausschüßsitzungen statt. Material zur Beratung liegt in genügender Menge vor.

Unsere Leser rufen am Mittwoch, den 2. September, ins Mandat. Das Regiment verneigt sich zugleich mit den 98ern, um zunächst in der Brigade zu üben.

Advertisement for Bruno Freytag, a clothing store in Halle a. S., Leipzigstrasse 100. The ad features decorative borders and text describing their products: 'Herbst-Neuheiten Konfektion für Damen u. Kinder, Paletots — Mäntel — Kostüme — Blusen — Röcke. Kleiderstoffe und Blusenstoffe in Wolle u. Seide. Anfertigung von Toiletten jeder Art u. Kostümen nach neuesten Modellen in boster und preiswerter Ausführung.' It also includes the founding year 'Geegründet 1865' and the DFG logo.

Vertragliches Jubiläum. Herr Kemmle, der Besitzer des bekannten und renommierten Jagdschlosses, Mittelstraße 17, feierte gestern, Dienstag, mit seiner Frau immitte seiner Familien und seinen Gästen das Fest der silbernen Hochzeit und damit verbunden das fünfzigjährige Bestehen seines Geschäftes; als drittes Jubiläum ist jedoch pflichtgemäß erwähnt, daß Herr K. auch 25 Jahre lang die „Saale-Zeitung“ abonniert hat. Von den verschiedensten Seiten gingen dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche zu. Als Besitzer eines großen Schlosses und Jagdschlosses hat Herr Kemmle manchen Hallenser Familie begründet helfen, sorgte er dafür, daß viele kleine Hallenser von Mutter fortgerissen wurden und in dieser oder jener Art den Bund mit dem Christentum schließen konnten. Laub- und Jagdschloss haben und neben dem großen Jagdschloss hat er ein Jagdschloß bei Herrn Kemmle und auf diesem Gebiete hat er sich verdient, nicht daß alle in seinem Jagdschloß zu reinigen; so wolle man nicht verfahren, die neue Anschaffung des Herrn Kemmle zu erwähnen: ein hochinteressantes Brautpaar aus Gumbitz, das überall außerordentliches Wohlgefallen erregt. Zur Feier des Tages hatte u. a. Herr K. seinen sämtlichen Leuten gestern einen schönen Nachmittag und Abend verschafft und ihnen ein schönes Fest bereitet in einem hübschen Saal. Dieser Feiertag verließ sehr anregend und gemühtlich und zeigte in jeder Beziehung, daß der Jubiläumliche Jubeltag und Aussehen ein durchaus angenehmes ist.

Zwangsvorkleistungen. In dieser Gerichtsstelle wurden im Wege der Zwangsvollziehung folgende Grundstücke öffentlich meistbietend verkauft: 1. Dienstrechtliches Grundstück von Herrn Kemmle und auf diesem Gebiete hat er sich verdient, nicht daß alle in seinem Jagdschloß zu reinigen; so wolle man nicht verfahren, die neue Anschaffung des Herrn Kemmle zu erwähnen: ein hochinteressantes Brautpaar aus Gumbitz, das überall außerordentliches Wohlgefallen erregt. Zur Feier des Tages hatte u. a. Herr K. seinen sämtlichen Leuten gestern einen schönen Nachmittag und Abend verschafft und ihnen ein schönes Fest bereitet in einem hübschen Saal. Dieser Feiertag verließ sehr anregend und gemühtlich und zeigte in jeder Beziehung, daß der Jubiläumliche Jubeltag und Aussehen ein durchaus angenehmes ist.

Kleinfeldung von deutsch-russischen Käufern. Ueber dieses Thema wird Herr Pastor W. a. H. L. in der Generalversammlung der deutschen Kleinfeldungs-Gesellschaft zu Ostrow, Bez. Posen, im C. V. Arbeiterverein am Mittwoch, den 2. September, abends 8 Uhr, in der örtlichen Herzog, Mauerstraße 7, sprechen. Zur Orientierung über den Gegenstand können wir unsern Lesern folgendes mitteilen: Im Jahre 1900 begründeten in Ostrow, Provinz Posen, die letzten 100 Mitglieder der Ostrower Hilfsausschüsse für deutsche Kleinfeldung aus Russland, Herr Rosenberg und Superintendent Sachau, die „Deutsche Kleinfeldungs-Gesellschaft“, um die Deutschen, von denen bisher über 8000 hier in Deutschland in Arbeitstellen untergebracht werden konnten, in der gefährdeten Ostmark anzusiedeln. Bisher hat die Gesellschaft ungefähr 1340 Morgen Land erworben, das in Rententellen von 3 bis 10 Morgen zerlegt wird. Im vorigen Jahre wurden 40 Gehöfte errichtet. In diesem Jahre wurden die beiden ersten geschlossenen Siedlungen mit zusammen 60 Gehöften fertiggestellt. Eine Anzahl weiterer Siedlungen wurden in Angriff genommen und bis Ende dieses Jahres hofft die Gesellschaft 100 Gehöfte fertig zu haben. Man beachtet auf diese Weise einen sehr großen deutschen Arbeiterhaufen für die Ostmark zu schaffen, der für seine Familie eine sichere und eigene Heimstätte besitzt. In der Zahl der Anhebungen erscheinen neuerdings mehr und mehr Industriearbeiter aus dem Westen, die mit den Verhältnissen sehr zufrieden sind. Arbeits-Gehälter wie Lohn-Verhältnisse sind in der Provinz Posen recht gut. Die Gesellschaft entwickelt sich sehr günstig und ihre Tätigkeit fand in den national gefühlten Kreisen nicht allein lebhaftes Ansehen, sondern auch bereitwillige Unterstützung.

Waderportplatz. Für den kommenden Sonntag ist es dem S. R. C. Wader gelungen, die rühmlichst bekannte Mannschaft der Weipalger „Sportfreunde“ zu einem Wettspiel in Halle zu verpflichten. Durch dieses Zusammenreffen wird ein heiterer und faunender Kampf an dem kommenden Sonntag gegen die „Hohenjoller“ I. ausgetragen. Wettspiel endet mit 6:4 zugunsten Waders. Wader III spielte in Leipzig gegen Rosenhof III und konnte hiermit mit 6:2 mitfahren, während die 4. Mannschaft des S. R. C. Wader gegen die 2. Mannschaft der hiesigen Sportfreunde mit 6:2 unterlag.

Hohenjollerportplatz. Der kommende Sonntag bringt das Treffen der 1. Mannschaft des S. R. C. „Hohenjoller“ mit einer Weipalger erstklassigen Mannschaft, nämlich mit der bekannten des R. V. B. „D. Olympia“. Näheres hierüber wird noch mitgeteilt.

Strassenreinigung. Wegen Herstellung eines Kanalanschlusses wird die Straße Saalberg zwischen Saalberg 10 und Unterplan 12 von heute ab auf vier Wochen für den Fuß- und Reitverkehr gesperrt.

Mit Wjöl vergiftet. Neben einer Promenadenbahn auf dem Rondell des Theaterplatzes wurde gestern ein Mann aufgefunden, der sich aufheisend mit Wjöl vergiftet hatte. Da er noch Lebendigen von sich gab, brachte man ihn, nach der Klinik, wo sich jedoch nur noch der inzwischen eingetretene Tod feststellen werden konnte. Nach dem vorgefundenen Rezipient ist der Verstorbenen der Maler Christian Peters aus Ammendorf, Friedenstraße 12.

Zusammenstoß. Gestern fand in der Meißenerstraße vor dem Grundstück 152 zwischen einem Motorwagen der Stadtbahn und einem Mißwagen ein Zusammenstoß statt. Der Motorwagen wurde am Vorderpart leicht beschädigt. Am Mißwagen wurde die Hemmvorrichtung zerbrochen und der Einsatz mit den Mißwagenfenstern zertrümmert.

Von der Straße. Gestern lief ein 13 Jahr altes Kind vor dem Grundstück 11. Ulrichs. 11 direkt in ein Gestirb der Müller-Strasser. Das Kind wurde zu Boden geschleudert und geriet unter den Wagen. Verletzungen hat es glücklicherweise nicht davongetragen. — Beim Spielen lief gestern in der Thomastraße ein 12jähriges Mädchen gegen ein Kraftfahrzeug, wodurch es zu Fall kam und sich geringe Hautbeschädigungen am linken Ellenbogen und an beiden Knien zuzog.

Vereine und Versammlungsnachrichten.

Händler-Meister-Verein. Am Freitag abend 8 Uhr findet in der Saalbergstraße das 8. Abonnementkonzert mit Sommerkonzert statt. U. a. Aufführung des Schlichten-Portraits von Saro, verbunden mit Generalprobe. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Der Ortsverein Halle des Verbandes deutscher Eisenbahn-Sandwerker und Arbeiter hielt seine Monatsversammlung am Sonnabend in Bauers Brauereisalon, Rathenstraße 25. Unter der reichhaltigen Tagesordnung ist der Bericht des Vorsitzenden Herrn Wetsch auf über die Zentralvorstandschaft, die vorige Woche stattgefunden hat, hervorzuheben. Betreffs des Anschlusses an die örtlichen Gewerkschaften wurde beschlossen,

schonung an den Beschluß des letzten Delegiertentages zu halten. Der Antrag der Vertreter Röllgen, hinsichtlich an die Gewerkschaften, wurde angenommen. Auch soll das Verhandlungsverfahren geübt werden. Dann wurde der Antrag zum Zentralvorstand angenommen, ein Denkmahl vor den verstorbenen Herrn Minister Budde legen zu lassen. Vom Vorstand wurde noch erwähnt, die Mitglieder mögen sich recht regen an den Debatten beteiligen, denn dadurch würde das Interesse der Mitglieder an den Verhandlungen gesteigert. Auch sollten die Versammlungen noch mehr wie bisher besucht werden.

Der Taubstummen-Verein „Einigkeit“ hielt am Sonnabend in den „Thalia-Festhallen“ (Geiststr. 42) sein 13jähriges Stiftungsfest, bestehend in Theater, Konzert und Ball. Es werden von taubstummen Vereinsmitgliedern zwei schöne Pantomimen, und zwar die Schalkesparodie: „Hamlet, Prinz von Dänemark“ und das humoristische Stück: „Zwei Hochzeiter“ aufgeführt. Der Verein selbst wurde Rollen von Wjöl, um den „Hamlet“ in Bezug auf Kostüme und Dekoration zu einem fast unerschwinglichen Schaulust ausgefallen. Zum besseren Verständnis dieser Pantomime findet zur das hübsche Publikum ein erläuternder Vortrag vor jeder Aufführung statt. Hörende, die das Taubstummen-Theater noch nicht gesehen haben, finden am Sonnabend beste Gelegenheit, die bei Taubstummen ausgeprägtes Mittel kennen zu lernen. Damit in Hinblick auf die hohen Ausgaben, die dem Verein bei der Ausführung des „Hamlet“ erwachsen, dem jetzt noch kleinen Unterstützungsfonds für lebensfähige Taubstumme ein nettes Entschuldigungsverfahren, hofft der Vorstand auf zahlreichen Besuch. Alle Schicksalsgenossen von Halle und Umgebung, deren Verwandte, Bekannte und Freunde, sind zu dem Taubstummenfest eingeladen.

10. Generalversammlung des Gewerbevereins der Deutschen Fabrik- und Handarbeiter in Halle a. S. (Fortsetzung.)

Dem Kassenerichte für die Zeit vom 1. Januar 1903 bis Ende Dezember 1902 ist folgendes zu entnehmen: Die Einnahmen betragen 870 781,21 Mk., die Ausgaben 57 538,03 Mk., mithin verblieb ein Bestand von 299 243,18 Mk. gegen 288 657,23 Mk. vom 31. Dezember. Unter den Einnahmen finden sich Beiträge der männlichen Mitglieder 476 694,17 Mk., der weiblichen Mitglieder 11 413,54 Mk., der jugendlichen Mitglieder 917,92 Mk., Zinsen der Hauptkasse 48 029,29 Mk., an Ausgaben sind erwähnungswert: Verbandsbeiträge 25 367,50 Mk., Verbandsanfragen 62 505,57 Mk., Arbeitslosenunterstützung 95 944,81 Mk., Streifenunterstützung 57 334,36 Mk., außerordentliche Notfälle 22 575,52 Mk., Umzugentschädigung 12 072,10 Mk., Bildungszwecke 24 021,21 Mk., Ortsverbände 16 095,39 Mk., Das Gewerbevereinsvermögen betrug 1903 245 812,21 Mk., Ende 1902 dagegen 244 989,17 Mk. Am Schluß des Jahres 1902 zählte der Gewerbeverein 348 Ortsvereine mit 21 773 Mitgliedern. Im Laufe der letzten 5 Jahre sind 99 neue Vereine gegründet worden, außerdem haben sich in dieser Zeit 73 Vereine. Am Schluß des Jahres 1902 gehörten 889 Ortsvereine dem Gewerbeverein der Fabrik- und Handarbeiter an, die Mitgliederzahl betrug 10 550 männliche, 735 weibliche und 61 jugendliche, im ganzen 11 346 Personen. Der Gewerbeverein hat sich in den 5 Jahren um 21 Ortsvereine vermehrt, dagegen um 6327 Mitglieder verringert.

Meteorologische Station.

	25. August 9 Uhr abends	26. August 7 Uhr morgens
Barometer Willmüller	750,9	750,2
Thermometer Celsius	17,5	16,6
Rel. Feuchtigkeit	71%	79%
Wind	SW 1	SW 1

Maximum der Temperatur am 25. August: 23,0° C.
Minimum in der Nacht vom 25. August zum 26. August: 15,4° C.
Niederschlag am 25. August: 7 mm. Morgens: 0,0 mm.
Nobisab: Kaiserstraße 191/2.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

27. August: Stül, windig, bewölkt, reichliches Gewitterwetter.
28. August: Stül, bewölkt, Regen, normaler Temperatur, Regen, weisse Regen.
29. August: Vielstark heiter bei Wolkenzug, wärmer.

Letzte Nachrichten.

Tittons Reisepläne. Der tittonische Minister des Auswärtigen Tittori ist mit Familie heute vormittag nach Salzburg abgereist. Er gedenkt, die Seen im Salzammergut zu besichtigen und mittags in Linz einzutreffen.

Vom Barockballon. Im Gegensatz zu der von einigen Blättern verbreiteten Nachricht, daß bei der Landung des Barockballons bei Wittenau am Sonnabend der Ballon Beschädigungen erlitt, erfährt das Württembergische Telegraphenbureau von zuständiger Seite, daß nicht das geringste am Ballon oder an der Gondel oder an irgend welchen Bestandteilen beschädigt wurde. Die Wüth, einen neuen Koffer einbauen, bestand schon lange vorher und wird augenblicklich ausgeführt.

Denkmalsentzückung. In Erinnerung an den am 25. August 1906 gegen den Ministerpräsidenten Stolppin verübten Bombenanschlag fand am Schaulpaz des Verdrehens auf der Hofplatzstraße die Enthüllung eines Denkmals statt, der der Ministerpräsident mit Familie, die Spigen der Behörden und die Familienangehörigen der Opfer des Attentats bewohnten.

Der Zustand bei der Orientalischen Bahn. Frankfurt a. M., 26. August. Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Saloniki: Der Zustand des Zupperrails der Orientalischen Bahn ist befelegt. Dagegen fordern die Heizer und das Werkstättenpersonal eine bürgerliche Konferenz und drohen, die Arbeit niederzulegen. Es wird eine Unterbrechung der Bahnführung befürchtet.

Japan und Amerika. London, 26. August. Die „Morning Post“ meldet aus Washington: Es verlautet aus guter Quelle, daß Japan sich weigert, dem amerikanischen Konsul in Yokohama über einen neuen Einwanderungsvertrag zu verhandeln, zu unterzeichnen. Es wird als sicher

angesehen, daß, wenn die Verhandlungen sich endgültig zerlegen, dem Kongreß im Dezember ein neuer Ausschuß eingesetzt vorgelegt werden soll.

Zur neuesten Phase der marokkanischen Frage.

Paris, 26. Aug. „Echo de Paris“ meldet: Nach eingehenden Verhandlungen beschloß der Minister des Auswärtigen und der französische Botschafter in Madrid, die Entscheidung bezüglich der dem Regieren Sultan Halid gegenüber einzunehmenden Haltung um einige Tage zu verschieben, um amtliche Berichte abzuwarten. Der Minister Bignon und Reuill luden gestern nach Rambouillet zum Präsidenten Fallières. Reuill wird sich Ende der Woche nach San Sebastian begeben, um mit dem spanischen Minister des Auswärtigen zu konferieren.

London, 26. Aug. Wie ein hiesiges Blatt aus Tanger erfährt, haben die diplomatischen Vertreter in Tanger ein Schreiben des Sultans Halid erhalten, in dem dieser erklärt, die Agitationsakte anzugreifen, und für die Schäden des Wahnen die Verantwortung übernehmen zu wollen.

Paris, 26. Aug. Einer Meldung des „Clear“ aus Tanger zufolge hat der hiesige Delegierte bei der marokkanischen Staatsbank Verhandlungen mit Sultan Halid begonnen, die eine Regelung gewisser Finanzfragen bezwecken.

Dresden, 26. Aug. Der König hat mit seiner Vertretung bei der Besetzung des Reichsregiments Freiherrn Graf von Stenberg den Ober-Rechenmeister Grafen Widing a. Königsbrunn beauftragt.

Sao Paulo, 26. Aug. Der Senat hat den die Kaffeeproduktion betreffenden Gesetzentwurf angenommen. Es verlautet, daß in Santos 600 000 Saad zur Einführung bereit liegen.

Geschäftsverkehr.

Schmidts beim Heim mit farbigen Kunstfäden, zumal diese gerahmt so preiswert erhältlich sind, so lautet die Denkschrift, welcher der gewählte Inhaber der Buchhandlung Otto Petermann, Clarastraße 11, seine Schenkungen den Vorberührenden präsentiert. Die kleine Bilderanstellung bietet reizende Sujets, bekannte Künstlennamen sind vertreten. Die Besichtigung der Vorberührenden hat der Wüthig der Heile ist zu empfinden. (Näheres durch Zierler.)

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsqualifikation beizulegen.)

M. S. Frage: 1) Bis zu welchem Tage muß man eine Wohnung zum Mietpreis von 450 Mk. räumen? 2) Für den Fall, daß man erst am 2. Oktober zieht, muß man dann den zu fünfzigsten Mietpreis schon am 1. Oktober eingehen lassen und unter welchen Bedingungen? Antwort: 1) bis zum 3. inf. 2) Nicht! Die Frist nach den Ortsbestimmungen, die übrigens in den Zeitungen bekannt gemacht werden. Ein Zimmer dürfte mindestens zu räumen sein.

Nach Ertönen. Eine gefällige Nachricht in Bezug auf die Höhe solcher Ertönen besteht nicht, wohl aber können Sie bei der gläubigen Polizeibehörde Befragungen erheben, daß der nach gelund heitsfähig und wird. Das Weitere wird dann schon veranlaßt werden.

J. R. Militaria. Wenden Sie sich an Ihr Bezirkskommando.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Das Eisenwerk Friedrich Schimpf und Söhne in Schafstädt ist in ein Aktienunternehmen umgewandelt worden.

Die Vorwoh-Emmentaler Eisenbahn schlägt 5/8 Proz. Dividende gegen 5 Proz. im Vorjahre vor.

Kohlenwägen in Württemberg. Das von der kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel herausgegebene amtliche Gewerbeblatt aus Württemberg bringt unter Aufschrift „Kohlenwägen in Württemberg“ folgenden Warnungsartikel: Kapitalisten, die Anhebung solcher Kohlenwägen noch nie gelohnt und die Zentralstelle kann, wie immer, so zum letzst, nur dringend vor der Aufwendung von Geld für vermeintliche Kohlenwerkzeuge in Württemberg warnen.

Kalkgewerkschaft Firsenthal in Hannover. In der Oerwerkenversammlung teilte der Vorstandsvorsitzende mit, dass der Schaach eine Teufe von 26 m erreicht habe. Da die Wasserschwierigkeiten vollkommen behoben sind, so hofft man jetzt, die Ausbeute täglich 1 bis 1 1/2 m absteuern zu können. In der Teufe von 113 m erwartet man das Auftreten des Gipses, der voraussichtlich bis 141 m anhalten dürfte. Es sind Vorkehrungen getroffen, das hier eventuell sich ergebende Wasserkalamitäten leicht überwinden werden. Der von der Gewerkschaft vorgeschlagene Ankauf des Schachtes sowie der Ländereien und Maschinen der Kalkgewerkschaft Schierke nante zum Preise von 120 000 Mk. wurde als für „Firsenthal“ vorteilhaft bezeichnet. — Was die Anlagen über Tage anbelangt, so beachtlich man, solche im Verein mit der Kalkgewerkschaft Siesfeld (Giessen) in Angriff zu nehmen. Desses Uebernehmens bezieht sich in erster Linie auf die Errichtung einer gemeinsamen Elektricitätsanlage, die, ähnlich wie bei den Südhärzwerken, in Form einer Gesellschaft m. b. H. erfolgen soll. Ferner wurde eine Zubusse von 1 Mill. Mk. beschlossen. Augenhlicklich stehen noch 200 000 Mk. Mittel der Gewerkschaft zur Verfügung, mit denen man in diesem Jahre auskommen hofft. Eventuell über die bewilligten 1 Mill. Mk. noch erforderlich werdende Kosten sollen später durch eine Anleihe oder durch Bankrott beschafft werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Braunkohle Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen Halle und Magdeburg, zur Verfügung von Braunkohlenbriketts, Nasspreparaten und Braunkohlensäure 6326 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und — nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionen Halle und die Stationen Halle und Magdeburg, Braunkohlensäure, Braunkohlensäure und Nasspreparat allein gestellt 826, nicht gestellt — Wagen an 10 Ladegewicht

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenszger, Berlin, am 26. August 1908.

Telegramm-Adresse: 'Bahnenbank Berlin'.

Table with columns: Vorkrämierten, Okt., Rückkrämierten, Sept., Okt. Lists various financial instruments and their values.

Vorkrämierten per November: Lombarden 179 1/2, Balmoroer 97 1/2, etc.

Table titled 'Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen, von Samuel Zielenszger, Berlin und Essen, 25. Aug.' with columns for Guld, Brer, and various stock prices.

Berliner Börse

den 26. August 1908. (Eigener Fernsprechdienst.)

Die trotz der Geschäftstillen in der letzten Zeit zu beobachtende feste Grundstimmung der Börse trat heute etwas deut-

licher in Erscheinung, da die Spekulation aus dem Verlauf der letzten New Yorker Börsentage die Hoffnung schöpft, dass die vielfach infolge der Ansetzungen gewisser Spekulationen gehagten Befürchtungen von dem Eintritt starker Kursrückgänge übertrieben waren. Hier ist zudem die Ultimoprognostik bei niedrigen Geldständen nahezu beendet und hat gezeigt, dass besonders am Montanaktienmarkt zum Teil beträchtliche, allerdings von potenter Seite unterhaltene Baissekompensationsbestrebungen die Wertberührungen stützten. Ferndem erkennen lassen, war auch hier die Stimmung zuversichtlicher, obwohl sich die Umsätze nach wie vor in bescheidenen Grenzen hielten. Das Geschäft am Bankenmarkt entwickelte sich schwerfällig. Die Kursveränderungen betragen verhältnismäßig bis zu 1/2 Mk. Am Montanaktienmarkt wurden in Bechumen die Käufe im ersten Bankfortsetzungstage auf den ganzen Markt beschränkt wirkte und zu Besserungen bis zu 3/4 Proz. führte. Vernachlässigt waren Deutsch-Luxemburger, Laurahütte und Kohlenaktien. Größeres Interesse bestand für Canada zu anziehenden Kursen auf die günstigen Anlässen des Präsidiums dieser Gesellschaft. Am Aktienmarkt lagen dreiproz. Reichsanleihe und weiterhin besonders Japaner etwas fester, während Russen von 1902 etwas schwächer lagen. Schiffahrtsaktien waren total vernachlässigt. Dagegen setzten Edisonaktien auf spekulative Käufe ihre Aufwärtsbewegung fort. Tägliches Geld 3 Proz., Ultimogeld 3 Proz.

Produktenbräse.

Die gestrige Aufwärtsbewegung am Getreidemarkt machte heute weitere Fortschritte. Anlass hierzu gaben die bessere Exportnachfrage nach Brotgetreide, die mäßige Beibehaltung des Effektivgeschäfts und die reservierte Haltung der Provinzabgeber. Es machte sich daraufhin Deckungsgehr geltend, der nur zu höheren Preisen befriedigt werden konnte. In Hafer war das Geschäft klein; die Preise zogen mäßig an. Mais blieb ohne Handel. Rüböl war still und wenig verändert. Weizen per Sept. 1908, per Okt. 1908, per Dez. 1908, 1909. Hafer per Sept. 1908, per Dez. 1908, 1909. Mais per Sept. 1908, per Dez. 1908, 1909.

Vericht

des Preispreis-Notierungsmittels am Hallischen Schicht- und Viehbock. Besagt wurden am 24. August 1908. 1. für 50 kg Viehgewicht: Döfen: höherer Preis 63.00, niedrigerer Preis 62.00. Bullen: höherer Preis 63.00, niedrigerer Preis 62.00. Rindes: höherer Preis 63.00, niedrigerer Preis 62.00. Jungzugin: höherer Preis 63.00, niedrigerer Preis 62.00. Räder: 1. Maßfuder, höherer Preis 63.00, niedrigerer Preis 62.00. 2. Saugfuder, höherer Preis 63.00, niedrigerer Preis 62.00. 3. Käse, höherer Preis 63.00, niedrigerer Preis 62.00. 2. für 50 kg Schlachtgewicht: (Genossen und Besagt werden nur die beiden Körperhälften richtigliegend des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des fogen. Rittens - 1/2 Pfund.) Schweine: höherer Preis 63.00, niedrigerer Preis 62.00.

Waren und Produkte.

Zucker. Magdeburg, 26. Aug. Kornzucker 88 1/2, ohne Saok 9.00 bis 9.50. Raffinierter 9 1/2, ohne Saok 9.50-10.00. Matras-Brodruffan 1, ohne Saok 10.00-10.50. Kristallzucker 1 mit Saok 10.00. Gemahlene Raffinade mit Saok 20.00-20.25. Gemahlene Melis M. S. 19.00-19.75. Still. Rohzucker 1, Produkt. 19.00-19.50. Hamburg per Aug. 1908, 19.00. Sept. 19.10. Okt. 19.15. Dez. 19.20. B. Okt. 19.00. G. 19.10. B. Jan. März 19.00. G. 19.10. B. Mai 19.00. G. 19.00. B. Schwach. - Wechselsatz 89.00 Kz.

Kaffee. Hamburg, 26. Aug. (Vorm-Bericht) Good average Santos per Sept. 29 1/2, G. per Dez. 29 1/2, G. per März 29 1/2, G. per Mai 29 1/2, G. B. Behauptet. Amsterdam, 26. Aug. Java-Kaffee good ordinary 85 1/2.

Getreide. Paris, 25. Aug. (Schluss) Weizen stetig, per August 22.50, per September 22.65, per Sept.-Dez. 22.50, per Nov.-Febr. 22.50, Bogen ruhig, per August 17.60, per Nov.-Febr. 18.25. Mais stetig, per August 31.70, per Sept. 30.75, per Sept.-Dez. 30.55, Nov.-Febr. 30.85. Antwerpen, 25. Aug. Weizen ruhig, Mais fest, Getreide ruhig, Hafer ruhig.

Spiritus. Paris, 25. Aug. Spiritus stetig, per Aug. 51.25, per Sept. 42.75, per Sept.-Dez. 38.00, per Jan.-April 37.50. Petroleum. Antwerpen, 25. Aug. Raffinierter Type weiss loco 22 dB, do. per Aug. 22 B, do. per Sept. 22 B, do. per Okt. 22 B, Dr. Fettwaren und Oele. Antwerpen, 25. Aug. Schmalz per Aug. 116.50, Paris, 25. Aug. Rüböl ruhig, per Aug. 77.50, per Sept. 77.50, per Sept.-Dez. 78.25, per Jan.-April 75.40.

Wasserstand der Saale. Trotha, 26. Aug. abends 1.90 m, 26. Aug. morgens 1.04 m. Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 25. Aug. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer A. G. m. b. H. Halle.) Angekommen ist heute: Elbfischdampfer 'Wettin', Schiffer Nr. 265, Sr. Conrad/Schlichter, beide mit Stadtkugl von Hamburg.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Str. 12.

Table titled 'Berliner Börse' with columns for Kurs- und Notierung, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908. Lists various stocks and their prices.

Table titled 'Weinstock & Friedmann' with columns for Bank- und Wechsel, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908. Lists various bank and exchange rates.

Kulante Ausstellung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxen.

Table titled 'Leipziger Börse' with columns for Kurs- und Notierung, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908. Lists various stocks and their prices.

Table titled 'Leipziger Börse' with columns for Kurs- und Notierung, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908. Lists various stocks and their prices.

